

## Horst-Pracejus-Preis für Benjamin List

Dieser Preis wird alle zwei Jahre von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) für Arbeiten zu Enantioselektivität oder Chiralität verliehen. 2012 erhielt Benjamin List (Max-Planck-Institut für Kohlenforschung) den Preis. List wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Otto-Bayer-Preis und die Novartis Chemistry Lectureship erhalten hatte.<sup>[1a,b]</sup> Zu seinen neuesten Beiträgen in der *Angewandten Chemie* zählen ein Aufsatz über die asymmetrische Gegenanionen-vermittelte Katalyse<sup>[1c]</sup> und eine Zuschrift über asymmetrische O-Alkylierungen vom S<sub>N</sub>2-Typ.<sup>[1d]</sup>

### Ausgezeichnet ...



B. List

## Carl-Duisberg-Gedächtnispreis für Mathias Christmann

Die GDCh ehrt mit diesem Preis junge habilitierte Wissenschaftler, die sich durch originelle Arbeiten hervorgetan haben. Der Preis wurde 1935 zum Gedächtnis an Carl Duisberg geschaffen, der 1912–1925 im Vorstand von Bayer war. Mathias Christmann (Technische Universität Dortmund) erhält den Preis 2013. Christmanns Interesse gilt der Organokatalyse, der Naturstoffsynthese und der nachhaltigen Chemie; er wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Nachwuchswissenschaftler-Preis für Naturstoff-Forschung der DECHEMA erhalten hatte.<sup>[2a]</sup> Kürzlich war er Coautor eines Highlights in der *Angewandten Chemie* über die Lewis-Basen-Katalyse.<sup>[2b]</sup>



M. Christmann

## Carl-Duisberg-Plakette für Eva Elisabeth Wille

Die Carl-Duisberg-Plakette wird vom GDCh-Vorstand an Chemiker verliehen, die sich besondere Verdienste um die Förderung der Chemie und der Ziele der GDCh erworben haben. 2013 erhält Eva Elisabeth Wille (Wiley-VCH, Weinheim) diese Auszeichnung. In der Begründung heißt es unter anderem: Eva E. Wille hat sich insbesondere um das wissenschaftliche Publikationswesen verdient gemacht; sie war maßgeblich an der Gründung von *Chemistry—A European Journal* und weiteren zehn europäischen Zeitschriften beteiligt, hat damit die Weichen für einen nachhaltigen Erfolg chemischer Fachzeitschriften gestellt, an denen die GDCh beteiligt ist, und hat so als Vertreterin des Verlags immer auch die Interessen der GDCh und ihrer Partner berücksichtigt. Wille studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und promovierte dort 1983 bei Gerhard Binsch. Nach einem Postdoktorat bei Dieter Ziesow an der Technischen Universität Berlin begann sie 1985 ihre berufliche Karriere bei der VCH Verlagsgesellschaft (heute Wiley-VCH) und ist dort derzeit Vice President and Executive Director, Chemistry.



E. E. Wille



R. Schlögl

Wille gehört vielen berufsständischen Organisationen an, darunter der Deutschen Fachpresse, deren Vorsitzende sie 2006–2009 war.

## Honorarprofessur für Robert Schlögl

Robert Schlögl (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin, und Max-Planck-Institut für chemische Energiekonversion, Mülheim an der Ruhr) ist zum Honorarprofessor der Universität Duisburg-Essen ernannt worden. Schlögl promovierte 1982 an der Ludwig-Maximilians-Universität München und absolvierte anschließend Postdoktorate bei Sir John Meurig Thomas an der University of Cambridge (1982–1983) sowie bei Hans-Joachim Güntherodt an der Universität Basel (1984–1985). Nach einer Zeit als Arbeitsgruppenleiter bei Hoffmann La Roche, Basel, wechselte er zum Fritz-Haber-Institut nach Berlin, wo er im Umfeld von Gerhard Ertl arbeitete und sich 1989 habilitierte. Anschließend wurde er Professor für Anorganische Chemie an der Universität Frankfurt und 1994 Direktor am Fritz-Haber-Institut. 2011 wurde er Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für chemische Energiekonversion. Schlögls Forschungsgebiet ist die heterogene Katalyse. Seine aktuellste Zuschrift in der *Angewandten Chemie* handelt vom Mechanismus durch Palladium-Nanopartikel katalysierter Kreuzkupplungsreaktionen,<sup>[3a]</sup> und in diesem Heft ist er Coautor eines Essays über Abgasemissionen.<sup>[3b]</sup>

## Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis für Frank Glorius

Dieser von der Deutschen Forschungsgemeinschaft verliehene Preis ist mit einem Preisgeld von 2,5 Millionen Euro verbunden. Sein Ziel ist es, die Forschungsmöglichkeiten herausragender Wissenschaftler zu erweitern, sie von administrativem Arbeitsaufwand zu entlasten und ihnen die Beschäftigung besonders qualifizierter jüngerer Wissenschaftler zu erleichtern. Zu den Preisträgern 2013 gehört Frank Glorius (Universität Münster), der damit für seine Arbeiten zu Katalysethemen ausgezeichnet wird. Glorius wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den OMCOS und den Springer Heterocyclic Chemistry Award erhalten hatte,<sup>[4a,b]</sup> und er hat kürzlich in der *Angewandten Chemie* über Rhodium(III)-katalysierte dehydrierende Kreuzkupplungen berichtet.<sup>[3c]</sup>

## Karl-Ziegler-Gastprofessur für Matthias Beller

Matthias Beller (Leibniz-Institut für Katalyse an der Universität Rostock) wurde 2012 in Anerkennung seiner Arbeiten zur Katalyse als Karl-Ziegler-Gastprofessor an das Max-Planck-Institut für

Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr, eingeladen. Diese Auszeichnung wurde 1978 von der Familie Karl Zieglers geschaffen, um eine Serie von Gastvorlesungen im Andenken an ihn einzurichten. Beller ist Mitvorsitzender des Editorial Boards von *ChemSusChem* und gehört dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* sowie dem International Advisory Board von *ChemCatChem* an. Kürzlich wurde er zum Wissenschaftlichen Vizepräsidenten der Leibniz-Gemeinschaft ernannt. Seine Laufbahn und anderen Leistungen wurden in dieser Rubrik beschrieben, als er mit dem European Sustainable Energy Award und dem Prix Gay-Lussac Humboldt geehrt worden war.<sup>[5a,b]</sup> Kürzlich beschrieb er in der *Angewandten Chemie* kupferbasierte Photosensibilisatoren<sup>[5c]</sup> und die rutheniumkatalysierte Synthese von Pyrrolen.<sup>[5d]</sup> In diesem Heft stellt er in einem Aufsatz alternative Metalle für die homogen katalysierte Hydroformylierung vor.<sup>[5e]</sup>

### Bayer Early Excellence in Science Award für Nuno Maulide

Mit diesem Preis zeichnet die Bayer-Stiftung für „Wissenschaft & Bildung“ begabte Nachwuchsforscher zu Beginn ihrer Laufbahn aus. 2012 erhielt Nuno Maulide (Max-Planck-Institut für Kohlenforschung) den Preis in der Kategorie Chemie für die Entwicklung neuer Wege zur Synthese neuartiger Kleinringmoleküle. Maulide studierte am Instituto Superior Técnico in Lissabon, an der École Polytechnique, Paris, und an der Université catholique de Louvain, an der er 2007 bei István E. Markó promovierte. 2007–2008 war er Postdoc bei Barry M. Trost an der Stanford University, und 2009 ging er als Gruppenleiter an das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung. Sein Forschungsinteresse gilt katalytischen Methoden für die asymmetrische Synthese kleiner Ringe, der Schwefelchemie, elektrophilen Dominoumlagerungen und redoxneutralen organischen Reaktionen. In der *Angewandten Chemie* hat er die diastereodivergente De-Epimerisierung<sup>[6a]</sup> und die goldkatalysierte Synthese von Furanen und Furanonen beschrieben.<sup>[6b]</sup> Außerdem erhielt er 2011 den ADUC-Preis.

- [1] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 6416; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6310; b) *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 1117; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 1083; c) M. Mahlau, B. List, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 540; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 518; d) I. Čorić, J. H. Kim, T. Vlaar, M. Patil, W. Thiel, B. List, *Angew. Chem.* **2013**, DOI: 10.1002/ange.201209983; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, DOI: 10.1002/anie.201209983.
- [2] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 6416; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6310; b) E. Marqués-López, M. Christmann, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8826; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8696.
- [3] a) L. Shao, B. Zhang, W. Zhang, S. Y. Hong, R. Schlögl, D. S. Su, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 2168; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 2114; b) B. Frank, M. Schuster, R. Schlögl, D. S. Su, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 2762; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 2699.
- [4] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 11231; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 11039; b) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8823; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8693; c) J. Wencel-Delord, C. Nimpfius, H. Wang, F. Glorius, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 13175; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 13001.
- [5] a) *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 8970; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 8788; b) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 5892; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 5792; c) S.-P. Luo, E. Mejía, A. Friedrich, A. Pazidis, H. Junge, A.-E. Surkus, R. Jackstell, S. Denurra, S. Gladiali, S. Lochbrunner, M. Beller, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 437; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 419; d) M. Zhang, H. Neumann, M. Beller, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 625; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 597; e) J. Pospech, I. Fleischer, R. Franke, S. Buchholz, M. Beller, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 2922; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 2582.
- [6] a) D. Audisio, M. Luparia, M. T. Oliveira, D. Klütt, N. Maulide, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7426; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7314; b) X. Huang, B. Peng, M. Luparia, L. F. R. Gomes, L. F. Veiros, N. Maulide, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 9016; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8886.

DOI: 10.1002/ange.201300225

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.



F. Glorius



M. Beller



N. Maulide